

# Hochinteressante Ausstellung zu Ende

Finissage der Ausstellung „Geheimnisse des Tarot“, Eschen, mit Publikumsjurierung

(Eing) – Während zwei Wochen hatte das kunstinteressierte Publikum Gelegenheit gehabt, im Pfrundhaus (Eschen) eine Ausstellung zu besichtigen, welche aus einem Künstlerwettbewerb der „tangente“ hervorgegangen war. Die Künstler waren, wie bereits berichtet, an ein Thema gebunden gewesen, das einem der 22 grossen Geheimnisse (Arkanen) des Tarotspiels entsprach, welches sie durch Nennung einer Zahl für sich „gezogen“ hatten.

Letzten Sonntagnachmittag fand die Finissage der grossen und phantasiereichen Ausstellung in Eschen statt. Auf Wunsch der Besucher dieser Ausstellung hatte man sich entschlossen, eine Publikumsjurierung durchzuführen und auch Preisgelder dafür auszutreiben, damit bei der Finissage die an den Stellen 1 bis 3 rangierenden Werke mit Preisen bedacht werden können. – Zu diesem Anlass war dann auch erfreulich viel Prominenz erschienen, um nur einige Namen zu nennen, der Präsident des Kulturbeirates, Fürstlicher Rat Robert Allgäuer, Altregierungschef Dr. Alfred Hilbe, weitere Kunstinteressierte und nicht zuletzt viele Künstlerinnen und Künstler.

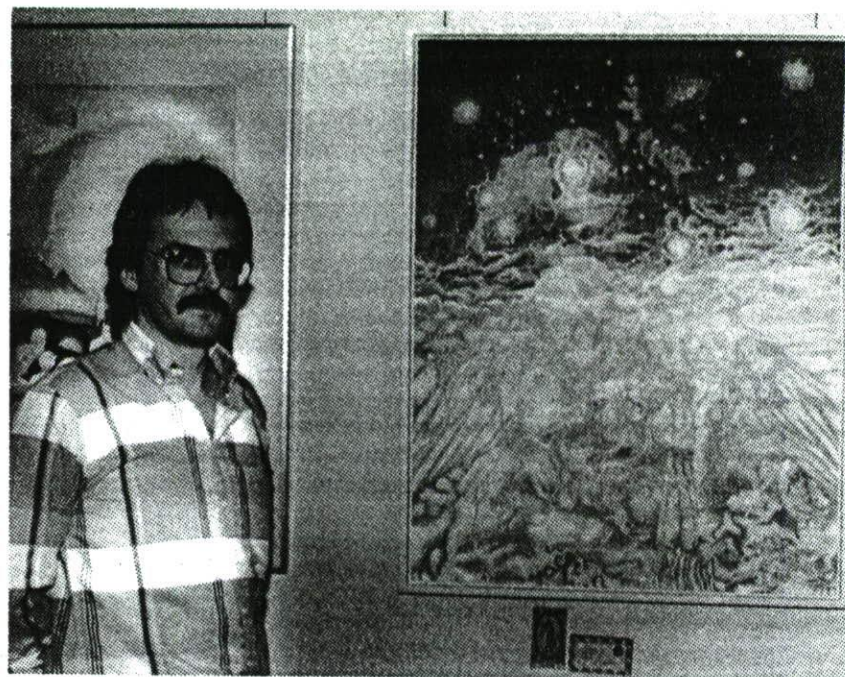
Die Finissage-Ansprache hielt „tangente“-Vorstandsmitglied Karl Gassner, Eschen, und berichtete, dass während der zwei Ausstellungswochen viele Leute gekommen waren, sich mit der doch nicht alltäglichen Materie vertraut



**Diese Plastik erhielt während der Tarot-Ausstellung in der „tangente“ ebenfalls viel Zustimmung des Publikums und konnte einen 2. Preis erringen: „Innlicht“ von Sabine Wohlwend, Schaan.**

zu machen. Vorab dankte er allen Künstlern für ihre Teilnahme an diesem Wettbewerb, denn ohne sie wäre ja die Ausstellung gar nicht zustande gekommen, sein Dank galt aber auch der Kulturkommission Eschen, welche dieses schöne Haus für die Ausstellung zur Verfügung gestellt hatte. Noch auf die Frage der Wanderausstellung eingehend, berichtete er, dass die Kontakte zum Herder-Verlag geknüpft, dass Verhandlungen im Gange seien, aber man nicht schon übermorgen an einer Ausstellung präsent sein könne, denn andere Galerien planten auch im voraus und seien für die nächste Zeit ausgebucht. Auf jeden Fall aber sei das Bestreben vorhanden, diese Exponate weiterzuvermitteln, wobei finanzielle Fragen, wie Transportkosten etwa, noch abgeklärt werden müssten.

Für die gewünschte Publikumsjurierung habe seine Gattin Susi Preisgelder zusammengebracht, insgesamt 1900 Franken, die folgenden Spendern zu danken seien: Den 1. Preis stiftete Dr. Franz Hoop, Eschen, weitere Spender, in alphabetischer Reihenfolge waren: Architekturbüro Batliner und Schaffhauser, Eschen, Bank in Liechtenstein, Vaduz, Firma Hilti AG, Schaan, Stiftung Auxilium, Vaduz, Frau Tini Wohlwend, Vaduz, und weitere Spender, die nicht namentlich genannt sein möchten. So konnte der 1. Preis mit Fr. 700.—, zwei 2. Preise mit je Fr. 400.— und zwei 3. Preise mit je Fr. 200 dotiert werden.



**„tangente“-Vorstandsmitglied Karl Gassner neben dem aus der Publikumsjurierung mit dem 1. Preis hervorgegangenen Werk: „Uniweltum“ von Kurt Wegmann, Niederglatt/SG**

Die durch das Publikum ermittelten Preisträger heissen: 1. Preis: Kurt Wegmann, Niederglatt/SG, für sein Werk „Uniweltum“, 2. Preis: Miriam Bargetze, Triesen, für ihr Werk „Der Turm“, Sabine Wohlwend, Schaan, für ihr Werk „Innlicht“, 3. Preis: Evelyne Bermann, Schaan, für ihr Werk „Inkarnationen“, Thomas Hassler, Schaan, für sein Werk „Die Liebenden“.

Damit hatte also eine hochinteressante Ausstellung ihr Ende gefunden.

Die verkauften Werke kamen an ihre neuen Besitzer, die anderen mussten die Künstler wieder mit nachhause nehmen. Manche waren vielleicht auch etwas enttäuscht darüber, dass sich ihre Hoffnungen nicht erfüllt hatten, wobei sie aber nicht wissen können, wie grossartig der eine oder andere Besucher gerade ihr Werk gefunden hat und sich vormerkte, bei nächster Gelegenheit diesen oder jenen Kunstschaffenden aufzusuchen, um bei ihm ein Schmuckstück für sein Heim oder für sein Geschäft zu finden.

**Liechtensteiner Vaterland**